

DER MENSCH IST EIN SCHÖNES, BÖSES TIER

Claudia Salwiczek und
Daniela Zierke

»» Die einzigartige Mischung aus Tanz, Aktions-
theater, Show, interaktiver Ausstellung und kulinarischem Erlebnis ist in dem Cross-Genre-Spektakel „Marquis de Sade“ von Regisseur und Choreograf Gregor Seyffert seit Pfingsten 2007 wieder zu erleben. Ein atemberaubendes Fest für die Sinne. Erlebnis pur.

„Seit der Mensch Städte baut und in Staaten lebt, hat er es lernen müssen, seiner Natur gegebenen Triebe zu unterdrücken, er verbannt sie in die finsternen Winkel seiner Seele, wo sie wie Dämonenbrut hocken und auf ihre Stunde warten – und wehe wenn sie ausbrechen – wehe dem Mitmenschen, welcher das Opfer entfesselter Triebe wird. Nichts hat der Mensch mehr zu fürchten auf dieser Welt als den Menschen.“
Donatien Alphonse Francois Marquis de Sade (1740–1814), Begründer des Sadismus, hasste die Monarchie, den Klerus und den Staat, der den menschl-





Hauptdarsteller:
 Gregor Seyffert,
 geboren 1967 in Berlin,
 Regisseur und Choreograf sowie
 Initiator,
 Deutscher Tanzpreisträger 2003

chen Willen kettet und statuierte seinen Ekel und seine Abneigung gegen die Gesellschaftsheuchelei und überkommenden Moralvorstellungen in trotzigem Exzessen orgiastischer Gewalt. Im eigentlichen Sinne war de Sade aber ein schonungsloser Analytiker, ein ehrlicher Pessimist, der das „Schuttgeröll des Aberglaubens und der Doppelmoral auf allen Gebieten wegräumte“ und deutlich darlegte, dass nicht anormale Ausnahmekreaturen, sondern die allermeisten Menschen zu Bestialität veranlagt sind, sobald Luxus, Wohlleben und vor allem Mangel an Ablenkung ihnen dazu Zeit und Raum gewähren. Indem er mit seinen Schriften dem Staat erbarmungslos den Spiegel vorhielt, empfing er Ächtung und harte Strafen und wurde schließlich bis Mitte des 19. Jahrhunderts fast totgeschwiegen.

Die spektakuläre Eröffnung des Cross-Genre-Spektakels ließ im Rahmen des 1. Internationalen Tanzfestes in Dessau 2006 das Leben und Wirken von Marquis de Sade wieder neu erstrahlen und ist auch wieder in diesem Jahr präsent. Das von Regisseur und Choreograph Gregor Seyffert initiierte Werk besteht aus Tanz, Aktionstheater, Show, interaktiver Ausstellung und kulinarischem Erlebnis zugleich. Inmitten des alten Kraftwerkes in Vockerode erwecken über 75 Darsteller und 200 Mitwirkende das bildgewaltige und mitreißende Gesamtkunstwerk zum Leben. Die einmalige Industriearchitektur verschmilzt mit der aufrüttelnden Gedankenwelt des Marquis de Sade. Fragiler Tanz und martialer Aktionismus, Musik des 18. Jahrhunderts (Paganini, Mozart) sowie Punkrock und Industriesounds lassen die akustischen und bildgewaltigen Gegensätze in der kolossalen Industriekathedrale an der Elbe aufeinanderprallen.

Mittelpunkt des Werkes bildet die Figur Marquis de Sade (Gregor Seyffert), zu deren Versinnbildlichung Seyffert einen zusätzlichen „Drive“ gibt, indem er das Leben des Sades rückwärtsgewandt – der Geburt entgegen – analysiert und somit dem unwiderruflich „verkümmerten Verlauf des Menschenlebens“ einen le-



bensbejahenden Akzent gibt: de Sade beginnt sein Leben in der Irrenanstalt, erprobt sich im einsamen Schöpferprozess und allerlei bestialischen Fingerübungen, die ihn zum Ende hin für das Leben als Jungbrunnen und Kind rüsten. Die Kulisse, das Kraftwerk Vockerode, verfügt dabei zusätzlich über jenes kalte, unwirtliche, feindliche und brüchige Lebensklima, das de Sade ständig entgegenwehte. „Der Zuschauer wird somit auf eine lange Reise mitgenommen, durch die Winkel, Abgründe und Seelenlandschaften de Sades und des Kraftwerkes“, so Seyffert.

Die knapp dreistündige Inszenierung findet in drei Aktionsräumen (Keller, Kessel-, Maschinenhaus) statt, die – nach allen Seiten offen – für den Zuschauer, abhängig von der Szenenfolge, frei begehbar sind. Zwischen allen drei Akten wird das Publikum zum nächsten Akt durch das Kraftwerk bewegt. Die dafür vorgesehenen Wege bieten reichlich Entdeckungstoff: verschiedene Lichteffekte lassen das alte, kalte und morbide Gemäuer mächtig wirken, leises Geflüster ertönt aus dunkeln Ecken, Kerzen und Fackeln beleuchten den zarten Pfad zum nächsten Akt.

Die seltene Kombination aus expressivem Tanz, extraordinären Kostümen und atemberaubender Kulisse machen das Werk „Marquis de Sade“ zu einem außergewöhnlichen Meisterwerk. Beeindruckend, tiefsinnig und spannend zugleich. Ein einzigartiges Erlebnis, was man sich nicht entgehen lassen sollte. <<<

➤ QUELLE

Fotos: J. Pohl und M. Warmuth

➤ KONTAKT

Gregor Seyffert Compagnie
 Dessau
 Kraftwerk Vockerode
 06786 Vockerode
 (bei Dessau, Autobahn A9)



Spielzeit: 24.05.–29.07.2007
 jeweils Fr., Sa., So.

Tickets:
 01 80/5 44 94 49 (12ct/min)
www.de-sade-spektakel.de